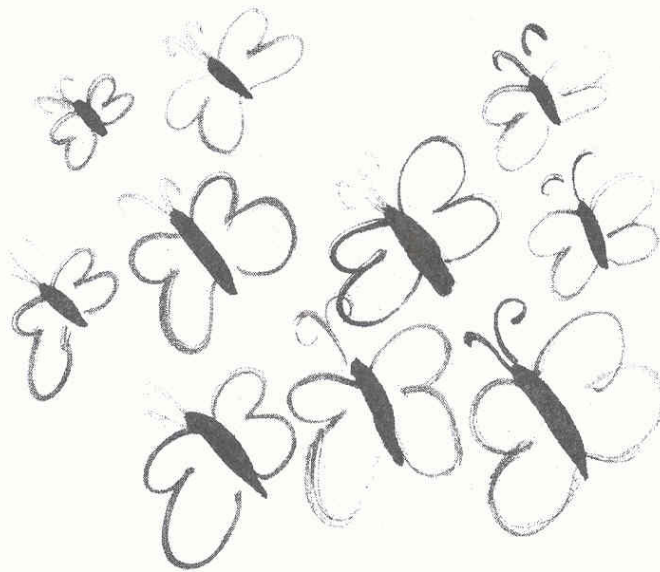


Mai 2008



Ich muss wohl zwei oder drei Raupen aushalten,
wenn ich die Schmetterlinge kennenlernen will.

Antoine de Saint-Exupéry

Mit freundlichem Gruß

Uta Stötzel

Uta Stötzel
Gemeindereferentin

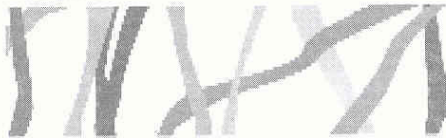
Heinz Kahlert

Heinz Kahlert
Gemeinderat

Inhalt

2	40 Jahre Kiga St. Georg Bistumsjubiläum
3	Fronleichnam / Kokis 2008
4	Hospiz-Bewegung
5	Ökumenischer Ausflug Sommerfest
6	Arche
7	Kinder-Vernissage
8	Adressen ...

Leben im Aufbruch



50 Jahre Bistum Essen

Leben im Aufbruch
- 50 Jahre Bistum Essen -

Bistumstag am 8. Juni 2008

Das Bistum Essen feiert in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag und alle sind eingeladen mitzufeiern - beim Bistumstag am 8. Juni auf dem Burgplatz in Essen.

Programm:

12.00 Uhr
Festliches Geläut in allen Kirchen des Bistums
(na ja, in fast allen / Anmerkung der Redaktion)

13.00 Uhr
Beginn des Programms auf dem Burgplatz in Essen

14.00 Uhr
Eucharistiefeyer mit Bischof Genn auf dem Burgplatz.

15.30 Uhr
Eröffnung des Geburtstagsfestes auf der Kettwiger Straße in der Innenstadt von Essen mit einer Kaffeetafel, Kultur- und Kreativangeboten und einem Kinderprogramm auf dem Kardinal-Hengsbach-Platz.

18.00 Uhr
Musikalischer Abschluss auf dem Burgplatz, Sendung durch den Bischof.

Zu diesem Bistumstag sind alle Pfarreimitglieder herzlich eingeladen.

Wir bieten die Möglichkeit, gemeinsam mit einem Bus nach Essen und zurück zu fahren.

Abfahrt 12.30 Uhr von den Gemeinden aus, Rückfahrt in Essen

19.00 Uhr
Der Fahrpreis beträgt: 7,- €. Verbindliche Anmeldungen bis zum 28. Mai 08 im Gemeindebüro.

Und noch ein Geburtstag steht an:

40 Jahre Kindergarten St. Georg

- auch das soll gefeiert werden:
Am **Samstag, 17. Mai**

Um 10:00 Uhr treffen sich „Ehemalige“, um 10:45 Uhr werden dann alle Gäste begrüßt. Musikalisch geht es weiter - zu Gast ist Olaf Wiesen, der mit seiner Musik für Kinder und Erwachsene für Stimmung sorgen wird. Ab 12:00 Uhr laden Spiel- und Bastelaktionen zum Mittag ein. Um 14:30 Uhr runden Aufführungen von Kindergartenkindern das Fest ab.



auf
allen
über
geht
HIMMEL
der

35 Kinder unserer Gemeinde feierten am 4. Mai das **Fest ihrer ersten heiligen Kommunion.**

Simon Durchleuchter
Gabriel Hackstein
Alexander Kraus
Anna - Maria Mann
Sebastian Pracht
Tobias Sirakowski
Isabell Wykidanez
Lara Zweipfennig
Justin Kellenter
Nina Starzan
Kim Starzan
Merlin Stürwald
Marvin Wormann
Christian Ibrahim
Daniel Bregula
Michelle Czakilew
Lena Dwornik
Lorenza Hüser
Dominic Müller
Rene Pilarczyk
Alexander Stöhr
Linda Brannekämper
Ann-Kathrin Bölling
Eileen Dreyer
Natalie Führer
Jeremy Gözen
Marc Nowakowski
Dagmara Warzecha
Farid Bulut
Chantal Conrad
Nina Josting
Rebecka Milewski
Anna Schumann
Josephine Sittnick
Marie Jabs

... der **HIMMEL** geht auf alle über ...

Fronleichnam

Vor mehr als 750 Jahren wurde dieses typisch katholische Fest zum ersten Mal gefeiert.

Die Bezeichnung „Fronleichnam“ stammt aus dieser Zeit - aus dem Mittelhochdeutschen: „Fron“ bedeutet „Herr“, und „Lichnam“ bezeichnet den lebendigen Leib und nicht etwa die „Leiche“. Das Fest hat die Verehrung des Altarssakramentes zum Inhalt: der Gegenwart Jesu Christi in der Eucharistie.

Der Donnerstag als Festtag knüpft an den eigentlichen Gedenktag des letzten Abendmahles an, den Gründonnerstag, der aber wegen des stillen Charakters der Karwoche keine größere Festlichkeit erlaubt. Aus diesem Grund wurde Fronleichnam auf den zweiten Donnerstag nach der österlichen Zeit gelegt.

Der wichtigste Teil der Fronleichnamsliturgie ist die Heilige Messe des Tages, die in Lesungen und Gebeten das Geheimnis der Eucharistie umkreist. An die hl. Messe schließt sich die Prozession an, bei der die vom Priester getragene Monstranz mit dem Allerheiligsten durch die Straßen der Gemeinde getragen wird.



P. Heidttrik

Den Gottesdienst feiern wir am Fronleichnamsfest - **Donnerstag, 22. Mai** - gemeinsam mit der Gemeinde St. Barbara - um 9:30 Uhr auf dem Kirchplatz von St. Hildegard. (bei Regen in der Kirche). Anschließend zieht die Prozession durch folgende Straßen: Obere Holtener Str., Adamstr., Biefangstr., Oppenkampstr., Frauenwiese, Wittbachstr. zur Lutherkirche - von dort aus über die Wittenberger Str., Kaiser-Friedrich-Str., Untere Holtener Str. nach St. Hildegard. Nach dem Schlusssegen in der Kirche ist auf dem Kirchplatz und im Gemeindeheim noch Zeit zum Zusammensein.

„Wir sind als Volk Gottes unterwegs in dieser Zeit und wir leben von der Gegenwart Gottes in unserer Mitte.“

(Josef Alferts)



Die meisten Menschen wünschen sich, in ihrer häuslichen Umgebung zu sterben, umsorgt und begleitet von Angehörigen und Freunden. Nicht selten fühlen sich Angehörige mit der Begleitung seelisch und körperlich überfordert und in dieser schweren Zeit des Abschiednehmens allein gelassen. Hier will die Hospizbewegung helfen.

Unsere Arbeit ist bestimmt von dem Respekt und der Würde des Menschen, die er auch dann nicht verliert, wenn er sehr krank ist, und es mit ihm zu Ende geht.

In enger Verbindung mit den Angehörigen begleiten wir schwerkranke und sterbende Patienten, damit sie möglichst zu Hause sterben können.

Unsere zwei hauptamtlichen Hospizschwestern helfen mit Rat und Tat. Sie sind in dringenden Fällen immer ansprechbar, haben viel Erfahrung und eine zusätzliche Ausbildung in palliativer Pflege.

Sie vermitteln die Hilfe von Ehrenamtlichen. Diese sind für ihre Aufgaben in besonderer Weise geschult und vorbereitet.

Wir beraten und helfen auch in sozialrechtlichen Fragen. Dabei und bei vielen anderen Aufgaben hilft uns eine hauptamtliche Diplompädagogin.

Wir arbeiten eng zusammen mit Pflegediensten und Ärzten. Die Sicherstellung einer guten Schmerztherapie ist uns dabei besonders wichtig.

Für uns stehen die Bedürfnisse der Patienten im Mittelpunkt. Dabei beachten wir die körperlichen, seelischen, sozialen und religiösen Dimensionen.

Für unsere Arbeit entstehen den Patienten und Angehörigen keine Kosten.

Wir sind diskret. All unsere MitarbeiterInnen unterliegen der Schweigepflicht.

Unsere Begleitung endet nicht mit dem Tod des Patienten. Wir machen den Angehörigen das Angebot einer Trauerbegleitung.

Wir haben auch das Anliegen, dass sich in unserer Gesellschaft ein anderer und menschlicherer Umgang mit Sterben, Tod und Trauer durchsetzt.



Auch in diesem Jahr werden wir, die Hospizbewegung Duisburg-Hamborn e.V., wieder einen Vorbereitungskurs für Interessierte anbieten, die ehrenamtlich in der häuslichen Begleitung mitarbeiten wollen.

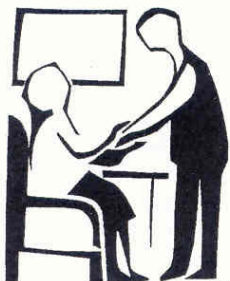
Dieser nun schon 12. Kurs beginnt im August 2008 und endet im März 2009. Selbsterfahrung und Gesprächsführung sind wichtige Bestandteile des Vorbereitungskurses, ebenso wie rechtliche, spirituelle, ethische und medizinische Fragestellungen.

Wenn Sie sich dafür interessieren, bei uns Menschen in der letzten Lebensphase zu Hause zu begleiten und daher ggf. an diesem Kurs teilnehmen möchten, sind Sie herzlich zum Informationsabend eingeladen

*Mittwoch, 18. Juni 2008
um 19:00 Uhr in unseren Räumen Taubenstraße 12
in Duisburg - Hamborn
(Andrea Braun-Falco /
Geschäftsführerin)*

Kontakt:

Hospizbewegung Duisburg-Hamborn.e.V.
Taubenstraße 12
47166 Duisburg
Telefon: 0203- 556074
e-Mail: info@hospizbewegung-hamborn.de
Internet: www.hospizbewegung-hamborn.de



P. Reding

Ehrenamt in der Hospizbewegung

HelferInnen braucht die Hospizbewegung in unterschiedlichen Bereichen: in der häuslichen Begleitung, in der Verwaltung, beim Hospizcafe, bei der Öffentlichkeitsarbeit...

Für Personen, die bereit sind, ehrenamtlich in der Hospizbewegung mitzuarbeiten und Sterbende und ihre Angehörigen zu begleiten, finden Vorbereitungskurse statt. Sie kosten den TeilnehmerInnen kein Geld (die Kosten für den Kurs trägt die Hospizbewegung), sie "kosten" aber Zeit (regelmäßige Teilnahme wird erwartet), die Bereitschaft zur Teamarbeit und zur Selbstreflexion.

Die wichtige Arbeit der Hospizbewegung können Sie auch durch Spenden unterstützen oder indem sie Mitglied der Hospiz-Bewegung werden.

Ökumenischer Ausflug Donnerstag, 12. Juni 2008

Wie schon in den vergangenen Jahren, laden wir auch in diesem Jahr wieder herzlich ein zur Teilnahme am ökumenischen Ausflug.

Programm:

10.00 Uhr	Abfahrt des Omnibusses von der Kirche Omnibusfahrt nach Bonn
12.00 Uhr	Fahrt mit dem Galerie - Salonschiff „Wappen von Bonn“ nach Andernach Mittagessen auf dem Schiff Ankunft in Andernach
15.30 Uhr	1,5 Stunden Aufenthalt in Andernach.
17.00 Uhr	Fahrt mit dem Schiff „Wappen von Bonn“ zurück nach Bonn Abendimbiss auf dem Schiff
19.00 Uhr	Rückfahrt mit den Omnibussen von Bonn nach Duisburg zu den verschiedenen Kirchen
21.00	Ankunft in Duisburg

Teilnehmerkarten gibt es zum Preis von 43,- € in den katholischen Gemeindebüros von St. Barbara, St. Norbert und St. Hildegard und im evangelischen Gemeindebüro der Bonhoeffergemeinde.





Offene TÜR DIE ARCHE

Rappelvoll war die Arche, als am 30. April ihr 12. Geburtstag gefeiert wurde. Tanzvorführungen, Luftballonwettbewerb, Geburtstagsspiele erfreuten die Gäste - und alle warteten gespannt auf die Geburtstagsüberraschung, die für 17:00 Uhr angesagt war. Pünktlich enthüllte Sebastian einen Schriftzug, den sich Internetfreunde sofort hinter die Ohren schrieben:

www.arche-duisburg.de.

Jetzt ist sie auf der neu gestalteten Homepage wieder online - und ein Blick auf ihre Seiten lohnt sich!

Damit aber auch die Bescheid wissen, die lieber "Auf-Papier-Gedrucktes" lesen, hier noch einmal Informationen über die Arche.

Die Arche ist eine Tageseinrichtung - eine sogenannte **Offene Tür** - für (Schul-) **Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.**

Willkommen sind alle Kinder - unabhängig von Konfession, Religion oder Nation.

Sie ist geöffnet **montags bis freitags von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr.**

Die Teilnahme an Angeboten der Arche oder der Besuch in der Arche ist für die Kinder **kostenlos.**

Die Arche bietet Raum, damit Kinder andere Kinder treffen, Freundinnen und Freunde finden können. Sie haben die Möglichkeit, dort zu spielen und an den vielfältigen Angeboten teilzunehmen.

Ein Wochenplan informiert über die Angebote der laufenden Woche.

Betreut werden die Kinder von zwei hauptamtlichen Vollzeitkräften (einer Dipl.-Sozialarbeiterin und einem staatl. anerkannten Erzieher) sowie von einer Honorarkraft (Dipl. Sozialpädagogin). Unterstützt werden diese drei von vielen engagierten, ehrenamtlichen HelferInnen.

Das Arche-Team steht auch Eltern für **Beratungsgespräche** zur Verfügung.

Die Ausstattung der Arche und das große Außengelände bieten viele Möglichkeiten:

Kochen und Backen

Gesellschaftsspiele

Disco

Kicker

Fußball

Dart

Internetecke

kreative Bastelangebote

Tischtennis

Turniere



Ausflüge

An jedem Donnerstag ist die Arche "unterwegs" - Kino, Bowling, Minigolf, Schwimmbad, indoor-Spielplatz u.ä. steht dann auf dem Programm.

Schwimmen und Seepferdchenkurs

In einem 14tägigen Rhythmus gehen wir mit den Kindern donnerstags ins Schwimmbad. Hier können die Kinder unter fachlicher Anleitung das Schwimmen erlernen und ihr Seepferdchenabzeichen und später auch weitere Abzeichen erwerben.

Arche - AGs

In zusätzlichen AGs werden die Kinder speziell gefördert.

- Zur Zeit gibt es
- die Fußball AG
 - die Tanz - AG
 - die Diabolo-AG
 - die Homepage-AG

Ferienangebote

Circus-Projekt:
eine Woche mit AGs und einer Vorstellung

Ferienfreizeiten:
zweimal im Jahr
eine Woche in der Jugendherberge

Übernachtungen
in der Arche
mit Nachtwanderungen
und Lagerfeuer

Ferienspiele
mit täglichen Ausflügen

Finanziert

wird die Arche aus Kirchensteuermitteln des Bistums Essen, aus Zuschüssen der Stadt Duisburg, aus Spenden und Sammlungen der Gemeinde St. Hildegard, aus Beiträgen der Mitglieder des Vereins "Raum für Kinder e.V."

Eva Nykodym



O.ffene T.ür Die Arche

Raum für Kinder. e.V.

Obere Holtener Str. 28
47 167 Duisburg

Telefon:
0203 - 500 28 08

Homepage:
www.arche-duisburg.de

E-Mail:
arche-duisburg@gmx.de

Kinder - Vernissage

Große Kunst
VON
kleinen Künstlern

am 18. Mai 2008
nach dem
Familiengottesdienst

im Kindergarten
St. Hildegard

10:30 bis 13:30 Uhr

*Malen ist träumen.
Wenn ich male,
träume ich.
Wenn der Traum
zu Ende ist,
erinnere ich mich
nicht mehr daran,
was ich
geträumt habe.
Das Bild bleibt.
Es ist die Ernte
des Traumes."*

(Friedensreich Hundertwasser)



KATHOLISCHE GEMEINDE ST. HILDEGARD

Obere Holtener Str. 28
47167 Duisburg
Telefon (0203) 5 00 28 01
Fax (0203) 5 00 28 22
E-Mail: hildegard.duisburg@gmx.de

Gemeindereferentin Uta Stötzel
Telefon (0203) 5 00 28 05
E-Mail: us@bistum-essen.de

Gemeindebüro Helga Schwikart

(ab 25. 02.):

di 14.00 - 17.00
do + fr 09:00 - 12:00

Kindergarten St. Hildegard

Telefon (0203) 5 00 28 10

Kindergarten St. Georg

Telefon (0203) 5 70 75 20

Kirchenmusiker Markus Kämmerling

Telefon (0203) 4 79 75 18

Küster/Hausmeister

Horst Schroeder / St. Hildegard

Telefon (0203) 5 00 28 09

Küsterin/Hausmeisterin

Monika Hülstrunk / St. Georg

Telefon (0203) 59 26 01

Die Arche

Telefon (0203) 5 00 28 08

Kleiderkiste in St. Hildegard

Ausgabe: montags 09.00 - 12.00
dienstags 14.00 - 16.00

Annahme: im Pfarrhaus.

Mittagessen in St. Hildegard

Kostenloses Mittagessen an jedem
dritten Sonntag im Monat 12.00
Uhr im Gemeindeheim.

Gemeindebrief

Verantwortlich: Uta Stötzel
Der Gemeindebrief wird den
Angehörigen unserer Gemeinde
kostenlos zugestellt.

Messfeiern

sonntags 09.30
dienstags 15.00
donnerstags 08.30
freitags 18.00
samstags 17.00

Anmeldung

zu Taufe und kirchlicher Trauung
bitte rechtzeitig im Gemeindebüro.

Hauskommunion

Gerne bringen wir Ihnen die
heilige Kommunion nach Hause,
wenn Sie nicht zur Kirche
kommen können.

Die Gemeinde St. Hildegard

gehört zur

Pfarrei St. Norbert

Norbertuskirchplatz 6

47 166 Duisburg

Tel.: 58 06 48

Pfarrer: Andreas Willenberg



Der Mensch
ohne Mitmenschen
ist kein Mensch,
sondern das Gespenst
des Menschen.

Karl Barth